

Werk

Titel: Ausdrücke für Sprichwort

Autor: Schulze, C.

Ort: Leipzig

Jahr: 1851

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204107_0008|log22

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

24. nām an gratten toonk ön ian höön en en drilling
 ön jü ööer höön en lokke-ns ön wat fer-n höön dö maast
 heest. *nimm einen grofsen dank in die eine hand und
 einen dreiling in die andre hand und sich in welcher hand
 du am meisten hast.*

25. natör gongt baawen dê lière, seed Salomons kaat, jö
 smiat at jâgt, üus-r en müüs auer a teelee löp. *natur geht
 über die lehre, sagte Salomons katze, da warf sie das
 licht weg, als eine maus über die diele lief.*

26. hat is loong iar a buum iin dê hemmel wakset.

27. hat stoont man enkelt üüs di praaker sin köörn. *es
 steht nur einzeln wie des bettlers korn.*

AUSDRÜCKE FÜR SPRICHWORT.

*Aufmerksam gemacht durch Wh. Grimm (Freid. LXXXVIII)
 suchte ich bei meinem seit jahren betriebenen quellenstu-
 dium der sprichwörter ein möglichst vollständiges ver-
 zeichnis der für den begriff sprichwort vorkommenden aus-
 drücke aufzustellen und gebe es hiermit. es erschien mir
 ein solches darum von bedeutung, weil es, wie Grimm sagt,
 'allein genügen würde um den langen bestand dieser gat-
 tung der poesie und ihre volksmäfsige natur zu bewäh-
 ren;' weil mir diese ausdrücke zu bestätigen schienen 'dafs
 die sprichwörter das volksmäfsigste sind was es überhaupt
 nächst der sprache nur immer geben kann;' weil aus ihnen
 die entstehung, die verbreitung, der sinn, die praktik und
 der begriff des sprichworts (der hierbei, wie schon Agri-
 cola und Seb. Franck thun, ziemlich weit zu fassen ist)
 zur genüge ersichtlich sind. vorweg bemerke ich dafs
 die minnesänger nach Hagens ausgabe angeführt sind.*

*Der älteste ausdruck für unser 'sprichwort' findet sich
 bei Uffilas Joh. 16, 25, wo ἐν παραβολαῖς mit in gajukom
 (gajuko, parabola, gleichnis) gegeben ist.*

*Tatian und Notker (Graff 1, 1025) haben biwurti (bei-
 wort, supplementum sermonis) Matth. 22, 1 (in parabolis
 eis dicens, in biwurtin). ebenso pfaffenleben (altd. bl.
 1836 heft 3) ein gemeinez biwurt. ähnlich ist bîschaft*

(*Konrad von Würzburg* 19, 2 *Hag.*) und bîspel (bigspilla, bigspell, bispilla, unser 'beispiel'; ähnlich lârspella doctrina, ydelspella vana colloquia; godspelle, evangelium, im engl. nach gospel). beides steht für fabel, sprichwort, priamel, ist also auch gleichnisrede. *Reinh.* 1353. *Reinaert* 181. *Freid.* 28, 26. 29, 1. *Meißner* 16, 2 *Hag.* *Raumeland* 2. *Parz.* 660, 6. *Titirel* 1, 50. *amgb.* 44^b. *Malagis Pfälzer hs.* 116^a.

Auch mære kommt vor (vergl. *Tatians* gimârit was thaz wort; danach wäre sprichwort ein gemæretez wort) *Ravennaschl.* 121, 5. uns sagt dicke daz mære *Landeck* 3, 3 *Hag.* *Marnier* 15, 18. *Herbort* 3811. ein altez mære *Steimar* 1, 1. *Ravennaschl.* 98. s. ich hörte sagen.

wort. (*Tatian* in wortbilidun ni sprihu iu, in proverbiis non loquar vobis.) *Alexius E* 54. *Bruder Werner* 6, 1. *Boner einleitung* und 71, 56. *Theuerdank* 38, 89. bei *Agricola* häufig, nr 314. 315. 316. 323. 576. 594. 595. mit dem zusatze daz ist iu algemeine wol bekant *Hinnenb.* 5. — die alten haben dieses wort gebraucht *Agric.* 541. — dis wort ist (fast) gemein *Agric.* 478. 484. — als gemeine als dis wort ist, also wahr ist es *Agric.* 406. — daz alte wort *Reinh. Georg* 4582. *fragm.* 32^a. — ez ist ein alts (wort) als man da spricht *Oswald v. Wolkenstein* 27, 317. — ez ist vor manigem jâr gesprochen ein wort *liedersaal* 1, 19. — ein gemeinez wort der *Hardegger* 1, 4 (*lieders.* 1, 59). — nach dem gemeinen wort *H. von Nördlingen troj. krieg, Koburger hs.* — ez ist ein gesprochen wort, daz hân ich ie und ie gehört *Dioclet.* 1835. — ein altsprochen wort *pf. Konrad* 26^a. *Türk. Wilh.* 314^a. *lieders.* 1, 216. 2, 602. *Berthold* 216. *Ulrich von Winterst.* 23. *Osw. von Wolkenstein* 90, 3, 5. — mit dem zusatze daz ir dicke hâbt gehört *Pfälz. hs.* 341 bl. 355. — ein wort, daz was wilent flücke *Frauenlob* 58 (auch das mære wird fliegend gedacht; vergl. auch den sprichwörtlichen ausdruck es sind flugreden *Agric.* 183).

wörtelîn. diu liute hânt ein wörtelîn *Trist.* 129^a. ez ist doch wâr ein wörtelîn *Trist.* 17806.

spruch. *Agric.* 540. gemeine spruch *Agric.* 551. — ein spruch was bî den alten *Frauenlob* 271, 16. — der

alte spruch *Iwein* 6064. der alte spruch den sprichet man *Helleviur* 4. — nach der alten spruch und sag *narrenschiff* 172, 55. 284, 5. — ez ist der wîsen spr. *narrensch.* 240, 12. — sprüche *Freid.* 129, 17. — die alten sprüche *Walth.* 72, 3. *tugendh. schr.* 12, 2.

sage. ez ist ein alte war sage *Keller alte schwänke* nr 21. — ez ist wol war der alten sag *Ruffs Adam und Eva* 4265. — liutesagen *Frauenlob* 111, 15.

jehe. ez ist einer jehe vil *Tristan* 101.

lêre. *Walther* 71, 1. *klage* 429. — diu alte lêre *Walther* 21, 3. *Türh. Wilh.* 120^a. — ez ist aller meister lêre *lieders.* vgl. *Titur.* 5443. *Barl.* 112, 12 und ich høere jehen.

sprichwort. (nach *Wh. Wackernagel eine tautologische zusammensetzung von spriche = wort*). *MS.* 2, 253^b. 258^b. *Winsbeckin* 15. *Frib. Tristan* 318. 3192. *Ottokar cap.* 313. — dâ von ein spr. dâ seit *Tristan* 17744. — spr. daz dâ giht *Tristan* 5461. — als ein wærlîchez spr. giht *Tristan* 18046. — man machte ein spr. *gedicht von der Lauppenschlacht vom j.* 1339. — da von stunt daz spr. uff daz man noch sprichet *Schiller* 3, 190. — in spr. man gemeynlich gyeht *narrensch.* 125, 2. — nach dem spr. gemeine *Ottok.* 683. nach gemeinem spr. *Wackern.* 1059. (s. man spricht.) — ist ein gemein spr. *Geilers irrig schaf bl.* 2^b. — diu liute hânt ein spr. *Martina* 23^a. — *Agricola, der die erste deutsche sammlung unter dem namen sprichwörter herausgab, nimmt das wort in seiner eigentlichen bedeutung, wonach es ein wort ist das oft gesprochen wird. er hat daher in seiner sammlung sehr oft wirklich bloße wörter aufgenommen* (nr 231. 257. 349. 386. 569. 610) oder, wie er sie nennt, *bloße formulae* (154. 404. 418. 559. 586), *figurae* (468. 557), *periphrases* (423), *hyperbolae* (442. 740), *metaphorae* (701). — daz alte spr. *klage* 1756. *Mart.* 63^a. *liol. urk.* 78^a. *Agric.* 69. — ich habe ein alt spr. gar dicke unde oft gehört *Wackern.* 1023.

rede. ez ist offen reda *Berth.* (kommt sonst auch für sage vor. daz hørt ich rahhôn dia weroltrehtwîson *Musp.*). — 'tis reden *Reinaert* 4099. tägliche rede unser alteltern *Agric.* 546. all mei lebtag ist die red gewest *volkslied vom schlofser und gesellen.* diu rede ist wâr *Konrad von*

Würzburg 24, 1. — also reden wir, man redet also *Agric.* 465. 584. 517. 591.

rât. ez ist ein altsprochen rât, mêr dan vor hundert jâren *Osw. von Wolkenst.* 6, 1.

man seit. *Mai* 150, 19. *Hätzlerin* 282^a. *Toggenb.* 2, 4. *Otto zem Turne* 2, 9. *Sachsendorf* 3, 1. *Luppin* 7, 3. *br. Werner* 6, 1. *Ronrad von Würzb.* 11, 3. *ders. im Alexius* 154. *Freid.* 164, 4. *Boner* 3, 40. *arm. Heinr.* 38. *Ronr. troj. krieg* 47^b. — man seit dicken *Reinaert* 3308. — man s. al fürwâr manic jâr *Veldeck* 8, 1. — als man s. *Tristan* 4415. — als man uns s. *Boner* 17, 26. 65, 6. — als die gschriift seyt *narrensch.* 165, 7. — als uns diu gschriift hât geseit *arm. Heinr.* 115. — mir seit ainst ein weyse mugg *Osw. von Wolkenstein* 5, 5, 1. — mir wart vor geseit *Gliers* 2, 6. — mir ist geseit *Walther* 72, 14. *Neidhart* 101, 2 (*Hag. hs.*). — ez ist dir offentlich geseit *Winsb.* 45. — dir sî daz vür wâr geseit *Barl.* 371, 33. — ez ist uns dicke vor geseit *ritter unter dem zuber* 350. — man sagt. *heidinne Heidelb. hs.* 341 bl. 117. *Agric. sehr oft*, s. b. 324. 345. 407. 440. 449. 633. 653. 696. *Stricker kl. beisp.* 11, 157. — ez ist vil wâr als man dâ saget *Tristan* 12283. — man sagt gemeiniglich *Agric.* 322. — wir sâgen *Agric.* 579. 580. 581. 597. 598 und öfter. — der wîse sagt und sprichet *Mart.* 762, 38. — als al diu werlt gemeine saget *Trist.* 11836. — si sagent *Winsb.* 15. — si sagent alle *Titirel* 2023. — die kinder sagen *Agric.* 6. — uns sagent die wîsen *Freid.* 79, 19. *Kolocz. cod.* 285. — sus sagent die wîsen alten *Reinmar von Zweter* 2, 123. — sagent uns die meister wîs *Boppe* 9. — mir ist daz gesaget *Herbort* 9516. — mir seide ên goet man hier te voren in rade *Reinaert* 3180. — als uns die alten wîsen hânt gesaget *Hardegger* 1, 1.

man giht. *Frauenlob* 126, 6. *W. von Künzingen* 2, 6. *Reinmar von Zweter* 2, 96. 155. *br. Werner* 4, 1. *Heinz. von Const.* 17. *Tristan* 1113. 17900. 18665. *Hätzlerin* 137^b. *schüler von Paris* 85. *Frauenehre* 1513 (*zeitschr.* 7, s. 519). — der wîse man giht *Dioclet.* 1847. — dâ von des wîsen zunge giht *Frauenlob* 116, 18. — sâ der meister giht *Frauenlob* 59. — des mir maniger giht *Neidh. Hag. hs.* 91, 9.

si jehent. *Veldeck* 8, 2. *Morungen* 21, 3. *Reinmar der alte* 11, 2. *Walther* 48, 2. *Hartm. von Aue* 15, 2. *Winsb.* 38. *Brennenb.* 1. *Sunnenb.* 1, 33. *Trüchs. von S. Gallen* 4, 4. *Reinh.* 1304. *Tristan* 16916. *Freid.* 107, 22. — si j. die ir hânt gehôrt *Eracl.* 2406. — si j. alle *MS.* 2, 254. — ez jehent diu kint *Freid.* 136, 9. — genuoge j. *Dietm. v. Eist* 1, 2. — di wîsen j. *Rinkenb.* 7. — die meister j. *Marner* 15, 8. *Frauenlob* 100, 12. — wes doch die meister j. *Frauenlob* 439, 2. — wîsiu liute müezen jehen *Reinmar der alte* 48, 1.

man sprichet. *gr. roseng.* 2131. *Tristan* 13891. *Rotenburg* 5, 33. *Helleviur* 5. *Frauenlob* 156, 8. *welsch. gast.* 124^a. *Türh. Wilh.* 122^b. 151^b. 333^a. *Boner* 11, 56. 22, 1. 31, 40. 32, 27. 48, 49. *Ben. beitr.* 104. *Morolf* 50^b. *Renner bei Wackern.* 783, 11. *Hans Sachs fastnachtsspiel der spieler.* *Hätzlerin* 53^a. 54^a. 133^b. 150^b. *narrensch.* 147. 191. 207. *sehr oft bei Geiler.* *Agric.* 410. *Seb. Franck* 103. *Pauli* CLXVIII. — man spr. ein wort *Boner* 42, 1. — m. spr. ein w. daz mag wâr sîn *Boner* 71, 59. — dâ von so spr. m. daz *Boner* 75, 22. — man spr. im gemeinen sprichwort *Leo Hafslers lustgarten* (vom j. 1601). — als man nu spr. gemainchlich *gesta Rom.* 81^b. — der wîse man spr. *Boner* 28, 27. *narrensch.* 245, 57. — ein wîser lèrer spr. *Hätzlerin* 266^b. — spr. Salomon *gesta Rom.* 18^a. — spr. ein weiser meister Aristoteles *ebenda.* — spr. ein heiliger weissag *ebenda.* — als der weis künich Salomon redt *ebenda.* — ez spr. mancher gouch *narrensch.* 146, 63. — ez ist dicke gesprochen *Ulr. von Winterst.* 19, 5. — ein wîser man hie vor sô sprach *Winsb.* 5. *Winsbeckin* 11 (*Hagen* 1, *nachlese*).

si sprechent. *G. von dem Vorste* 2, 4. — gemeine spr. *Konr. troj. krieg* 13049. — die wîsen spr. *Winsb.* 39. — genuoge liute spr. sô *Otto von Brandenburg* 4. — ez spr. die meister wol *Boner einleitung.*

man liset. *gesta Rom.* 10^b. — ein meister las *Walther* 107, 1. — ich hân gelesen *Tristan* 17920. — ich h. selbe wol gelesen *Tristan* 4428. — ich habe selber wol g. *Boner* 62, 80. — ich hân doch dicke daz g. *Trist.* 19436. — hânt ir nie g. vor langer zeit *Osw. von Wolk.* 19, 4, 9.

si wellent. *Wigal.* 75. — also die wîsen wellent. *Iwein* 2702.

ich hœre. *Reinfr.* 93^a. *Frauenlob* 292, 13. *Oswald von Wolk.* 10, 3, 3. — ich hab oft gehort *Agric.* 319. — ich hân dâ von gehœret vil *Kolocz. cod.* 104. *Agric.* 319. *Dioclet.* 1835. — ich hân geh. manegen tac *Reinmar von Zweter* 2, 195. — mîn tag ich geh. hân *Ruffs Etter Heini* 681. — als ich von ärzten hân geh. *Osw. von Wolkenst.* 48, 1, 12. — ich hab geh. durch mangel granns mit einem sprichwort *ebenders.* 18, 1, 1. — wir hân dick geh. *Titurel* 5692. — wir hân geh. lange wol *Reinmar von Zweter* 2, 184.

ich hœre sagen. *markgr. von Meissen* 1, 2. *bruder Werner* 1, 5. *Hinnenb.* 2. *guotære* 2, 3. *Reinm.* 2, 2. *Boner* 94, 85. *Reinh.* 266. *Stricker* 11, 117. *Hätzlerin* 202^a. — ich h. dicke sagen *Freid.* 114, 25. — ich h. dicke daz man sagt *welsch. gast* 71^a. — ich h. sagen daz ein bîspel in den buochen stê *Stolle* 1, 13. — ich h. von den alten s. *Marnier* 15, 9. — man h. die wîsen s. *guotære* 2, 1. *Sunnenb.* 1, 33. *Osw. von Wolk.* 18, 2, 9. — man h. dick die wîsen s. *Boner* 80, 28. — ich h. die wîsen liute s. *Sunnenb.* 1, 21. — wir h. wîse liute s. *Reinh.* 800. — man h. die weysen s. lang *lied auf die Allinger schlacht vom j. 1422.*

ich hœre jehen. *Rubin* 8, 1. *Heigerlo* 2. *Sunnenb.* 1, 21. *Reinh.* 299. *Frauenlob* 268, 4. — ich h. genuoge j. *Hartm. von Aue* 9, 3. — ich h. die wîsen j. *der Setzer* 4. *Frauenlob* 446, 2. — als ich die wîsen h. j. *Otto von Brandenburg* 3, 9. *Singenberg* 3, 9. — des h. man die wîsen j. *Jac. von Warte* 1, 4. *Eracl.* 672. *Rönr. troj. krieg* 13048. 23345. *Frauendienst* 115^c. — sus hœret man ie die wîsen jehen *Frauenlob* 229, 7. — ich h. vil der liuten j. *Boner* 82, 58. — nu h. ich wîse liute j. *zeitschr.* 7, 358, 29. — als ich die wîsen meister h. j. *Reinmar von Zweter* 2, 221. — als ich die besten h. j. *Obernburg* 4, 1. — ich h. des vaters lère j. *Frauenlob* 292, 1.

ich hœre sprechen. ich hœre wîse spr. *Hohenfels* 13, 4. — ich h. die weysen spr. *Hätzlerin* 202^a. — ich h. daz man vil dicke spr. *Raumeland* 4, 14.

ich høre lesen. — die wîsen meister *kanzler* 16, 5. —
ich hab oft hœren lesen *Theuerdank* 11, 44.

ich høre sie die wîsen nennen alsô *Titurel* 701.

ich hôte ie sagen. *Biterolf* 7889. *Neuenburg* 8, 1.
mære vom reiher Heidelb. hs. 341 bl. 119. — ich hôte
sagen ein mære *Schwangau* 6, 2. — ich hôte wilent sa-
gen ein mære *Rietenburg* 2, 1. — sus hôt ich die wîsen
sagen *Frauendienst* 86^c. — ich h. wîse liute s. *br. Werner*
1, 14. — ich h. mînen vater s. *kaiserchr.* 8^b. — ich hân ge-
hœret sagen ie *Alexius F* 46. — ich hân ofte gehœret s. *Raume-*
land 8, 4. — ich hein vil dücke hœren s. *Hag. reimchr.* 1729.

ich hôte jehen. ich h. ie die liute j. *Walther* 72, 12.
— ich h. wîse liute j. *Rugge* 7, 2. — ich hân gehœret j.
Biterolf 2925.

ich hôte sprechen. ich h. ie daz spr. *arm. Heinr.* 846.
— die wîsen h. ich spr. sô *Frauendienst* 1^b. — ich h. mî-
nen vater hie bevoren spr. *Rother* 494.

ich hân vernomen. *Reinmar der alte* 48, 1. — ich
hân wol v. *Winsbeckin* 32. — ir habet wol v. daz *Eracl.*
2316. — ich hân v. von wîsen *Flore* 7934. — ich h. von
kinde v. *Tristan* 18660. — ich hân von sagene v. *Stricker*
11, 64. — ich h. lange har v. *Winsbeckin* 43. — vil dicke
ich daz v. h. *Türk. Trist.* 354. ich hân vil dicke v. *kindh.*
Jesu 67, 30. ich hân daz dicke wol v. *Reinmar von Zwe-*
ter 2, 204. — du hâst dicke wol v. *Reinh.* 911. — wir
hân daz dicke wol v. *Boner* 39, 44. — nu habet ir dicke
wol v. *Reinh. fuchs* s. 295. — ich h. v. dicke nâhe und
verre *Titurel* 5556. — des habe wir vil v. *Herm. Damen*
2, 6. — ich hab oft v. *Hätzlerin* 83^b. — ich han daz ofte
wol v. *Dietrichs ahnen* 8394. — nu hâst in manger stunde
v. in einem bîspel *Reinh. Fuchs* s. 347.

man ist hugende *Titurel* 4027.

ich wæne. *Eracl.* 1118. *Boner* 65, 30, 68, 55. *pfaffen-*
leben (altd. bll. 1). *Flore* 1196, 2296.

ich weiz wol. *Frauenehre* 1266 (*zeitschr.* 7). — ich
zuvoran vast wol weys *Theuerdank* 1152. — die wysen lûd
wilsend al wol *Ruffs Etter Heini einleitung*.

ez ist den wîsen allen kunt. *Wolfr. Wilh.* 327, 3. —
daz ist vil manegem wîsen kunt *Frauenlob* 217, 7. — mir

ist ein dinc wol kunt *Iwein* 193. — mir ist daz bekant *Biterolf* 426.

daz ist noch der alten weise *Magdeb. fehde* 50, 3.

so redt der gemeine man *Halbsuters lied von Sempach*.

waz die wîsen prîsen *Reinmar von Zweter* 2, 199.

im heizent wîse meister guot *Urenheim* 2.

daz hânt gezalt die wîsen uns für guot *Frauenl.* 291, 6.

mich leirde eins ein wîse, ein alde *Reinh. fuchs* s. 388.

der vater in het gelêret wol *Reinh. fuchs* s. 385.

alsam der meister lârte *Frauenlob* 1, 4 (*MS.* 3).

daz riet ein wîser man hie vor *der Hardegger* 1, 4.

der wyfs man gibt urkund *narrensch.* 156, 11.

dar an die wîsen sulen wol gedenken *Titirel* 569. —
der gdenck *narrensch.* 228, 48.

dâ von mahdu wol verstân *Rother* 4553.

daz ist uns offentlichen verendet mit den worten der
wârheite *Heinr. vom gem. leben* 250.

Es folgen hier noch eine ausdrücke, welche die übereinstimmung des sprichworts mit der erfahrung anerkennen.

man siht *MS.* 3, *nachl.* 2, 7, 30. — man s. wol *Reinh. fuchs* s. 311. — m. s. ouch dicke *Buwenberg* 3, 2. *Boner* 94, 74. — ich sihe wol *Raute* 2. — ich sihe alle wîle *Munegiur* 1, 1. — man hât ez dicke wol gesehen *Boner* 46, 38. — man hât des wunder gesehen *Tristan* 6220. — wir hân daz selden wol gesehen *Herbort* 8980.

ez ist schîn. ez ist dicke worden schîn *Flore* 278. 3780. — ez ist ouch noch guot schîn *zeitschr.* 7, 376. — daz ist an mir worden sch. *Flore* 5914. *Hätzlerin* 54^a. — daz ist alle tage sch. *Rother* 5151. — als ez nu hie ist worden sch. *Boner* 71, 60. — daz wirt noch alle tage sch. *MS.* 3, 26. 3, 25. — uns tuont des rehtes meister schîn *MS.* 3, 26. 1, 5.

ez geschiht. ez beschiht noch wol *Boner* 8, 29. — daz dicke g. *Biterolf* 12513. — ez was geschehen dicke *Titirel* 3934.

ez ist ouch noch alsô getân *Reinh.* 2157.

ich hân befunden rehte *Stricker* 5, 112.

ez ist wâr. war ist *narrensch.* 111. — ez ist nun war *Ruffs Adam und Eva* 4411. — ez ist doch wâr *Boner*